

Was man am Schwimmbckenrand alles erleben kann! (Auszüge)

...Zu sehen waren 2 Männer im gestandenen Alter und hübscher Bekleidung bauchnabelabwärts. Der eine, ein mitten im Leben stehender wohlgenährter zufriedener Zeitgenosse, dem man ansah dass er etwas mit Lebensmitteln anzufangen wusste, hatte reichlich Badehosenstoff am Körper. Der andere schien den leiblichen Genüssen nicht so zugetan; er trug weniger Stoff, die Brustbehaarung lag frei und die Kniekehlen waren nicht bedeckt. Dafür gab es eine Streifenkappe, die richtig was her machte. Diese großzügige Streifenformation konnte man schon aus der Ferne gut erkennen. Außer dieser Signalwirkung gab es weder eine Wirkung beim Tauchvorgang noch beim Zusammenhalten des spärlichen Haupthaars.

Ich wurde Zeugin eines Gesprächs, das mir, obwohl ich auf Abhängen in gut gewärmtem Wasser eingestellt war, volle Konzentration und Aufmerksamkeit abverlangte. Hier war Anspannung verlangt, die pure Erholung musste ich auf später verlegen.

Also, in dem Gespräch der beiden ging es zunächst um die besten Brötchen weit und breit. Ein längeres Gespräch. ... letztendlich: keine der Bäckereien weder nah noch fern backen so gute Brötchen wie Gähr & Sauer.

Der Hagere bringt eine Wende ins Gespräch.

„Weißt du eigentlich, dass die Bäckerei Gähr & Sauer zugemacht hat?“

„Nein, das glaube ich nicht“ echote es.

„Doch, doch und zwar aus 3 Gründen. 1. Theo, den kennst du doch, der langhaarige Bäcker ... stell dir vor, der liegt jetzt mit der Galle im Krankenhaus. Was aber noch viel schlimmer ist, Theo hat eine Mehlallergie und das als Bäcker. So eine Mehlallergie lässt dich doch nicht mehr los, wenn sie dich erst einmal gefunden hat. Das heißt Theo ist ruiniert, zumindest kenn ich keinen Bäcker, der ohne Mehl Brötchen backen kann. Es gibt ja viel Unfug auf der Welt, aber ausgerechnet eine Mehlallergie bei einem Bäcker, das gehört verboten. Da hat die Allergie doch auch nichts von. Dabei waren das die leckersten Brötchen solange ich denken kann.

Aber wart ab, es kommt noch schlimmer. Denn: 2. Seine Frau Erna hatte ja immer schon Schwierigkeiten mit der Hüfte. Kann ja vorkommen, aber jetzt muss sie sich eine neue Hüfte im Krankenhaus abholen. Also, Theo und Erna haben es nicht leicht, und als würde es noch nicht reichen, kommt jetzt noch der 3. Punkt hinzu. Wer sich das ausgedacht hat, den sollte man mit Brötchen steinigen, damit er nie wieder auf die Idee kommt so etwas zu machen. „Ja was denn?“ Es gibt eine Wanderbaustelle vor der Bäckerei, da ist dann auch noch die Kundschaft weggeblieben. Der Erna blieb also gar nichts anderes mehr übrig, als das Geschäft zuzumachen. Nee, ne? Doch!

Gerecht ist das nicht.

Nee, gerecht ist das nicht, hat ja auch keiner gesagt.